

Pressemitteilung: 12.018-084/19

### Baupreise im 1. Quartal 2019 deutlich gestiegen

**Wien**, 2019-05-10 – Der Baupreisindex für den **Hoch- und Tiefbau** (Basisjahr 2015) lag laut Berechnungen von Statistik Austria im 1. Quartal 2019 bei 108,7 Indexpunkten, womit er sich sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (+3,2%) als auch gegenüber dem Vorquartal (+1,2%) deutlich erhöhte.

Der gesamte **Hochbau** verzeichnete im 1. Quartal 2019 (111,3 Indexpunkte) einen Anstieg um 3,6% zum Vorjahresquartal und um 1,6% zum Vorquartal. Die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** und **sonstiger Hochbau** wiesen im selben Zeitraum einen Indexstand von 111,0 bzw. 111,6 auf, womit sich diese Indizes gegenüber dem Vorjahr um 3,5% bzw. 3,6% erhöhten (siehe Tabelle 1).

Der gesamte **Tiefbau** erreichte im 1. Quartal 2019 einen Indexstand von 105,4 Punkten (+2,8% zum Vorjahresquartal; +0,9% zum Vorquartal). Der Index des **Straßenbaus** stieg auf einen Indexstand von 106,2 (+3,2% zum Vorjahr), wohingegen sich der **Brückenbau** (104,9 Indexpunkte) um 2,6% zum Vorjahresquartal erhöhte. Der Index für den **sonstigen Tiefbau** (104,5 Punkte) stieg im selben Zeitraum mit +2,3% am wenigsten stark (siehe Tabelle 2).

Im Hochbau trugen hauptsächlich die Bauleistungen – wie Putzarbeiten, Abdichtungen bei Böden und Wänden, Natur- und Kunststeinarbeiten sowie Gas- und Wasserinstallationen – zu den Preisanstiegen im Vorjahresvergleich bei.

Im Straßen- und Brückenbau sorgte im Vergleich zum Vorjahr die Leistungsgruppe "Bituminöse Trag- und Deckschichten" für größere Preisanstiege, was sich auch im sonstigen Tiefbau bei den Straßeninstandsetzungen zeigte. Für weitere spürbare Preiserhöhungen waren im Straßenbau Entwässerungs- und Kabelgrabarbeiten, im Brückenbau Oberflächenschutz und Abdichtung von Beton verantwortlich. Im sonstigen Tiefbau stiegen besonders die Preise der "Fertigteilschächte gesamt".

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Baupreisindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik:** Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Baupreise 2015 beträgt im Jahr 2015 100,0.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:  
Nina GOLTSCHE, MSc, Tel.: +43 (1) 71128-7432 bzw. [nina.goltsch@statistik.gv.at](mailto:nina.goltsch@statistik.gv.at)

**Tabelle 1: Baupreisindex Basisjahr 2015 – Entwicklung der Hochbausparten (insgesamt)**

Jahr/Quartal	Hoch- und Tiefbau			Hochbau			Wohnhaus- und Siedlungsbau			Sonstiger Hochbau		
	Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
<b>2018</b>	<b>106,4</b>		<b>2,8</b>	<b>108,6</b>		<b>3,7</b>	<b>108,4</b>		<b>3,6</b>	<b>108,9</b>		<b>3,9</b>
1. Quartal	105,3	1,1	2,5	107,4	1,6	3,8	107,2	1,5	3,8	107,7	1,7	3,9
2. Quartal	106,1	0,8	2,6	108,4	0,9	3,8	108,2	0,9	3,7	108,7	0,9	4,0
3. Quartal	106,9	0,8	3,1	109,1	0,6	3,8	108,9	0,6	3,7	109,3	0,6	3,9
4. Quartal	107,4	0,5	3,1	109,6	0,5	3,7	109,4	0,5	3,6	109,9	0,5	3,8
<b>2019</b>												
1. Quartal	108,7	1,2	3,2	111,3	1,6	3,6	111,0	1,5	3,5	111,6	1,5	3,6

Q: STATISTIK AUSTRIA. – \*) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

**Tabelle 2: Baupreisindex Basisjahr 2015 – Entwicklung der Tiefbausparten**

Jahr/Quartal	Tiefbau			Straßenbau			Brückenbau			Sonstiger Tiefbau		
	Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)		Index	Veränderung gegenüber*)	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
<b>2018</b>	<b>103,6</b>		<b>1,6</b>	<b>104,0</b>		<b>1,9</b>	<b>103,2</b>		<b>1,4</b>	<b>103,1</b>		<b>1,2</b>
1. Quartal	102,5	0,2	0,9	102,9	0,2	1,3	102,2	0,2	0,8	102,2	0,2	0,5
2. Quartal	103,2	0,7	1,2	103,6	0,7	1,6	102,7	0,5	0,9	102,8	0,6	0,8
3. Quartal	104,0	0,8	2,0	104,5	0,9	2,4	103,6	0,9	1,7	103,5	0,7	1,5
4. Quartal	104,5	0,5	2,2	105,1	0,6	2,3	104,2	0,6	2,2	103,8	0,3	1,8
<b>2019</b>												
1. Quartal	105,4	0,9	2,8	106,2	1,0	3,2	104,9	0,7	2,6	104,5	0,7	2,3

Q: STATISTIK AUSTRIA. – \*) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
 Bundesanstalt Statistik Österreich, Redaktion: Mag. Beatrix Tomaschek  
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7851  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
 © STATISTIK AUSTRIA